

Wir dürfen es ihm nie sagen!

Hogwarts zu Zeiten Harrys Eltern

Von IGA

Kapitel 20: Die Potters

„Hey Sirius, wie klingt das: die Potters, Lily Potter, James Potter und ihre bezaubernden Kinder...wie auch immer sie heißen mögen“, fragte James gedankenversunken und knöpfte sich sein Hemd zu. Er machte sich schick für sein Date, während Sirius auf James Bett saß und ihn gelangweilt beäugte. Er hob die Brauen und antwortete tonlos: „Eigentlich wollte ich meine Kinder so nennen!“ Er grinste jetzt, aber sprach nicht weiter. James drehte sich zu ihm und musterte ihn skeptisch. Dann gab er ein lachendes kicken von sich und prustete: „Mein zweites Kind nenn ich schon mal Sirius Grummelpeter Potter!“ Gespielt erschüttert griff Sirius sich ans Herz und sprach mit eindrucksvoll dramatischer Stimme: „Tu das nicht, sonst heißt es: die Potters, Lily Potter, James Potter und ihre bezaubernden Kinder wie-auch-immer-sie-heißen-mögen Potter und Sirius Grummelpeter Potter Potter!“ Ein sehr breites Grinsen zog sich über das Gesicht von James, doch kurz bevor er loslachen musste verzog er den Mund angestrengt ernst und schüttelte den Kopf, als hätte Sirius etwas sehr kindisches gesagt. Wie ein strenger Lehrer hob er einen Finger bedeutsam und hauchte heiser wie Professor Bins: „Mr.Black, unterschätzen sie diese bedeutenden Namen nicht. Uns ist bekannt, dass 1823 vor Christus ein Magier namens wie-auch-immer-sie-heißen-mögen Potter lebte, der ein Stöckchen zerbrochen hat, sich eine Hälfte ins Auge und die andere, nun ja, wo anders rein gesteckt hat, woraufhin er gestorben ist und ein gewisser Sirius Grummelpeter Potter Potter hat es ihm 5 Jahrzehnte später gleichgetan! Nur durch diese berühmten Männer wissen wir, dass wir dies nicht tun dürfen!“ Sirius ahmte schlafen nach und schreckte hoch, als James endete. Sirius Blick huschte zur Uhr, dann stand er auf, schlenderte zu James ausgewählten Klamotten hinüber und sprach dabei betont lässig: „Solltest du dich nicht langsam für deine Angebetete fertig anziehen?!“ Daraufhin zog er blitzschnell seinen Zauberstab und Jeans, Gürtel und der Rest der Kleidung die James anziehen wollte flog hoch unter die Decke. Sirius grinste verschmitzt und flüsterte verspielt: „Hol es dir, wenn du kannst!“ James stürmte auf Sirius zu, doch dieser machte nur einen lockeren schlenker mit dem Zauberstab und schon rauschten die Kleidungsstücke durch das aufgeplatzte Fenster. James verzog das Gesicht. Er drehte sich wieder zu Sirius und sie begannen heftig zu raufen. Als James gerade auf Sirius saß, eine Faust zu einem kräftigen Schlag erhoben, brüllte er: „Das wollt ich anziehen, du Idiot!“ Sirius lachte nun laut: „Und so jemand schimpft sich Sucher!“ James ging das Licht nun auch auf und er sprang runter von Sirius zum Schrank, packte seinen Besen und brauste schon im nächsten Moment durchs Fenster. Während er seinen Sachen

nachjagte, ging Sirius zum Fenster, lehnte die Ellbogen auf die Fensterbank und schaute traumverloren nach draußen, als würde er einen Sonnenuntergang beobachten.

Das musste wohl auch Remus denken, der 2 Minuten später den Raum betrat und Sirius verwirrt anblickte. Mit fragendem Blick schaute er ihm über die Schulter und erblickte James, der seine Sachen schon fast alle hatte, nur der Gürtel schlängelte sich so wild durch Bäume und Geäst, das er einige Schwierigkeiten hatte. Als der Gürtel gerade pfeilschnell in den See schießen wollte, bekam James ihn zu fassen. Remus schüttelte den Kopf: „Mich hätten die Wassermenschen gefressen!“ Er klopfte Sirius kurz auf den Rücken und begann seine Schuluniform in Alltagskleidung zu wechseln. Als James wieder durchs Fenster geschossen war, war er schweißnass. Böse funkelte er Sirius an: „Du bist schuld, wenn ich zu spät komme und sie mich doch nichtmehr will!“ Sirius gluckste und auch James lachte kurz. Remus schüttelte wieder den Kopf, hob seinen Stab und richtete ihn auf James. Von einem auf den anderen Moment war James wieder sauber und wie frisch geduscht. Remus seufzte gelangweilt und ließ den Zauberstab zu den arg mitgenommenen Kleidungsstücken zucken, worauf diese ebenfalls sauber und gepflegt waren. Sie schwebten auf James zu. Dieser packte seine Hose und rief, während er sie sich anzog: „Danke Moony! Wenn wir dich nicht hätten!“ Als er fertig war stürmt er davon. Remus wollte sich Sirius zu und fragte sanft: „Und? Wie geht es dir?“ Etwas in Sirius Gesicht zuckte, doch er verlor nicht die Fassung, nie verlor er sie: „Was meinst du?“ Remus lächelte mitleidvoll, seufzte wieder und hauchte: „Nichts!“